

Ich habe genug

Geld-Workshop bei Köln.

„Ich-habe-genug“ – ist ein rebellisches Projekt.

Es ist für wahrhaft Mutige gemacht. Für jene Menschen, die die Weisheit und die Kraft aufbringen, nicht in erster Linie das äußere System zu reformieren, sondern unser inneres System. Das Feld unseres Bewusstseins. Die Struktur in uns umzuformen. Die innere Landschaft neu zu gestalten.

Um es klar und unmissverständlich zu sagen: Das äußere System ist nicht in Ordnung. Es ist unreif. Doch warum? Weil unser inneres System krank ist.

Weil unsere inneren Bilder eine äußere Welt erschaffen, die nun so ist – wie sie ist.

„Ich-habe-genug“ – umspannt auch das Ende des Gehorsams den inneren, uns schwächenden Mustern gegenüber. Es sind jene unerlösten Schattenanteile in uns, die uns immer und immer wieder zaudern lassen, die uns klein halten. Wir vergessen dadurch im Alltag unser Wesen, die Frequenz unserer Seele. Es ist Zeit, JETZT, in der Tiefe zu erkennen, dass wir unsere Größe hervorrufen müssen. Wir sind „Samen;“ unser Potenzial wird durch uns geweckt. Geld ist dabei ein Meisterlehrer.

Denn in den Geist des Geldes eingeritzt ist praktisch alles, was uns mit unserer unerlösten Struktur IN uns in Kontakt bringt. Mit Gier, Neid, Missgunst, Scham, Schuld, Schulden - mit offenkundigen und subtilen Formen von Auf- und Abwertungen. Wie sehr neigen wir dazu, den Wert oder Unwert einer Sache und/oder eines Menschen durch die Geld-Brille zu sehen? Wie sehr! In einem jahrhundertlangen Prozess

wurde praktisch alles kapitalisiert. Der Grund, der Boden mit seinen Schätzen, unsere Arbeit, Kreativität, Wissen, Dienstleistungen, Informationen, das Wasser, Sauerstoff-tankstellen für die Luft ... Zeit wurde ein Teilaspekt des Geldes. Geld ist der innere Motor fast aller unserer Entscheidungen; und der hauptsächliche Faktor, ob wir ja oder nein sagen. In gewissem Sinne dreht sich unser Leben um Geld. Auch wenn wir dazu neigen, das zu verleugnen.

Es gibt noch eine äußerst unerfreuliche Sicht:

Wir alle sind das Geld. Das Geldsystem, wie es sich darstellt, ist letztlich der kollektive Ausdruck von uns allen. Das schmerzt. Denn es ist viel leichter, nur den Politikern und den Bankern die Schuld zu geben. Es ist sehr viel schwieriger, mit innerem Abstand zu schauen. Ruhig und unaufgeregt einerseits das System zu erfassen – und gleichzeitig das innere Milieu in uns zu beobachten. Unseren ständigen Dualismus aus „gut“ und „schlecht“ wahrzunehmen. Unser ständiges Urteilen, das uns trennt und die Einheit des Lebens im Wesensgrund zu einer fernen, mystischen Erfahrung macht. Über die wir gerne reden – doch die wir ungern zulassen, wenn es ums Geld geht. Oder?

www.sign.ag



Sign by Jwala



Bei diesem Geldworkshop gehen wir diese Schritte:

0. Reconnection. Wir laden jene Kraft ein, die wir als „zustandslosen Zustand“ bezeichnen können. Jene Stille, aus der alles, was ist, hervorbricht. Quantenphysiker würden vom „zero-point-field“ sprechen; andere von Tao, Gott oder Ursprung.
1. Wir schauen uns fünf verschiedene Ebenen des Menschseins an und lernen, diese Ebenen nicht zu verwechseln. In jeder gelten andere Gesetzmäßigkeiten. Gleichzeitig sind alle miteinander verwoben. Das bringt dir den Vorteil, die Ebenen nicht zu verwechseln. Das wiederum löst Klarheit aus. Effizienz im Handeln folgt.
2. Wir erforschen das alchemistische Denkschema unseres Geldsystems. Dabei folgen wir Goethes Faust. Altmeister Goethe hat am Beginn der industriellen Revolution exakt erkannt, nach welchem alchemistischen Muster unser Geldsystem gestrickt ist. Wenn du dieses Muster durchschaust, verstehst du den Zaubertrick. Was ist die Folge davon?
3. Du fällst nicht mehr auf den Trick herein, nicht wahr? Aus diesem Verstehen gebärt sich ein Loslösen, ein innerer Abstand. Wir sind dann weder mental noch emotional in unsere Geldgeschichten verwickelt. Die Energie, die vorher gebunden war, forderst du nun wieder zu dir zurück. Deine innere Landschaft ordnet sich neu. Du bist der Beobachter – der stark im rechten Moment handelt. Jenseits eines blinden Aktionismus. Du nimmst dein Handeln wieder in deine (in deine!) Hände. In deine bewusste Verantwortung.
4. Nun richtest du deinen Blick scharf darauf, aus welchen Quellen Geld zu dir fließt. Das sind nur vier. Diese vier Geld-Quellen trainieren wir. Dadurch öffnen sie sich für dich. Und du kannst deine Projekte diesen Geld-Quellen zuordnen.
5. Weiters bieten wir dir vier Geld-Identitäten an. Du weißt, dass du eine Identität wählen kannst wie ein Schauspieler seine Rolle. Wähle also jene Identität, die dir am meisten Freude bereitet.
6. Dieses unser verändertes Verständnis ruft selbstverständlich ein anderes Verhalten auf dem Marktplatz hervor. Mit dir/uns als Akteure. Diese Veränderung wirkt nachhaltig! Du wirst das niemals mehr vergessen. Warum?
7. Weil du das Spiel durchschaust und erkennst, dass die innere Veränderung deiner Bewusstseins-Landschaft eine kraftvolle, reife Frequenz in dein Leben ruft und du daher andere „Programme und Sendungen“ hörst, siehst, kaust, atmest, lebst. :-))



Zusammenfassung:

Der Bogen unserer gemeinsamen Reise aktualisiert die Verbindung zum Sein und damit zum Urgrund unseres Lebens. Es kommt zu einer Loslösung von Verhaftungen zum Geld. Die darin gebundene Energie steht dir nun wieder zur Verfügung. Deine Frequenz verändert sich und damit spielt dir das Leben neue Möglichkeiten zu. Es kann nicht anders! Deine Geldwunde heilt. Und aus diesem neuen Raum – gepaart mit geschicktem Handeln – fließt jenes Geld in dein Leben, das du aktuell benötigst.

Ja, das ist der Anspruch und das Ziel dieses rebellischen Workshops:

Geld als mentales Konstrukt zu durchschauen; die eigenen emotionalen Bindungen zu lösen; die Geldfesseln zu knacken um aus einem ruhigen, nicht-aufgeregten, beobachtenden Bewusstsein die Strategie für dein Neues Handeln zu entwickeln. Eines kraftvollen Handelns, das im Sein gründet. Das dem Sein entspringt und aus dem Sein wirkt. Wirkung ist das, was geschieht. Das Gras wächst. Die Sonne scheint. Die Natur wirkt. An uns liegt es, den Samen zu bewässern. Der Same sind wir selbst.

Fazit:

Wir verwenden die Ressourcen unseres Bewusstseins – für deine ökonomischen Ziele. Wir verbinden Geld und Liebe. Ja, das tun wir.

Revolution versus Rebellion.

Osho, dieser spirituelle Provokateur des 20. Jahrhunderts prägte den Unterschied zwischen Revolution und Rebellion. Alle Revolutionen richten sich gegen das äußere System. Finden Schuldige und verurteilen diese. Revolutionen fressen ihre Kinder.

Eine Rebellion weist – so Osho - nach innen. In unser inneres Königinnenreich. Wir sind aufgerufen, die Krise und den Krieg in uns zu beenden. Tatsächlich liegt in der Krise die Chance, unsere Frequenz zu verändern. Die Schwingungen der Angst, des Mangels, der Schuld, der Scham. . . Diese Schwingungen treiben uns in das Gefängnis der Isolation.

Die Zeit ist JETZT, unsere Frequenz zu ändern.

Die Zeit ist JETZT für die Frequenz der Freude. Die Zeit ist JETZT für das Ende der Einzelanstrengung. Die Zeit ist

JETZT, in der wir Menschen einander als Menschen erkennen. Als beseelte Menschen. Gleichwertig und liebenswert. Die Zeit ist JETZT, in der wir mit innerem Abstand unser Verhältnis zu Geld neu ordnen. IN uns. Alles andere kommt danach. Das ist der erste Schritt. Es ist ein rebellischer Schritt. Riskierst du ihn?

Hier die Koordinaten für unser Treffen.

3. bis 5. April 2009

Wir starten pünktlich am 3. April um 10:00 Uhr.

Hier die genauen Zeiten:

Freitag: 10:00 bis 22:00 Uhr

Samstag: 9:30 bis 22:00 Uhr

Sonntag: 9:30 bis 16:00 Uhr

Ort: im Stadtraum, Moltkestraße 79, 50674 Köln.

Anmeldung:

Fülle bitte das Formular aus auf www.gamper.com. Geldworkshop Köln.

Deine verbindliche Anmeldung ist eine Handlung. Die konkrete Überweisung der Seminaregebühr von € 390.- für Einzelne und € 660.- für Paare.

Achtung: In der Seminaregebühr sind nicht die Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten. Vorschläge für preiswerte und nahe Unterkünfte finden Sie auf www.gamper.com. (Sie können gleich hier über dieses PDF klicken.)

Wir veröffentlichen auch den Mitschnitt eines Telefon-Seminars. Kostenlos. Dauer: 1 Stunde plus weitere unterstützende Informationen auf www.gamper.com. (Bei Geldworkshop Köln)

Die Organisation dieses Geldworkshops bei Köln übernahm:

Martina Stermann.

Email: m.stermann@raumrein.de.

Tel: 0177-5068086.

www.gamper.com - Köln anmelden.

Kleidung:

Bitte leger. Wir arbeiten auch mit Bewegungsmeditationen. Nach erfolgter Anmeldung kommt ein PDF mit vorbereitenden Übungen und inspirierenden Gedanken. Auch mit Details zum Programm-Ablauf.

Jwala und Karl Gamper sind ein Paar.

Jwala ist Schriftkünstlerin. Signs by Jwala bringen eine essentielle Schwingung in die Welt.

www.sign.ag

Karl ist Autor. Sein Buch „So schön kann Wirtschaft sein“ ist das am besten verkaufte der inspire!-Reihe der Verlagsgruppe Kamphausen. Seine Leidenschaft gilt einem gut gelebten Leben und einem Neuen Geist in der Wirtschaft.

Blog: www.manifestation.cc

Der Satz eines alten Meisters lautet:

>Eure Erfahrungen bestimmen nicht, wer ihr seid, sondern reflektieren, wie ihr euch selbst wahrnehmt.<

Denn:

>Es hat alles damit zu tun, wie wir uns selbst wahrnehmen und welche Schwingung wir aussenden. Alles!<

„Ich habe genug.“ –

Wir sind getragen. Wir sind genährt. Ja.

habe
genug.

PS.: Jwala und Karl leben und wirken im Claudiaschlössl, Tirol, im Seendorf Kramsach. Dort entstand ein Kraftplatz, ein „AndersLand.“ Mitten im Ort - und doch mit einer Wiese von ca. 4 ha plus Park mit uralten Bäumen. Ein Retreatplatz. Das 180 m² große Tiroler Bauernhaus, denkmalgeschützt, kann ab sofort als Ferienhaus wochenweise gemietet werden. Fotos unter „Kraftplatz“ auf www.sign.ag (So viele Menschen sehnen sich nach einem Ort der Stille, der gleichzeitig schön ist, unaufdringlich edel. Hier ist so ein Platz. Willkommen.)

PPS.: Tausende, ja Zehntausende haben und hatten einen ermächtigenden Gewinn aus dem kostenlosen 21-Tage-Programm: www.meinWEG.cc Bei diesem Programm geht es darum, aus der Frequenz der Angst in die Frequenz der Freude zu „fliegen.“ Guten Flug. Der Adler befreit sich.



Ich
habe
genug.